

Verbundberatungsprojekt „Grünland Bayern“

- Konzept und erste Erkenntnisse

Evaluierung und Umsetzung von
Optimierungsmöglichkeiten in der Grünland- und
Futterbauwirtschaft durch gezielte Verbundberatung

Dr. Michael Diepolder, Dr. Hubert Schuster, Heri Bedenik

LfL, Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz (IAB),
LfL, Institut für Tierernährung (ITE),
Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung e. V. (LKP)

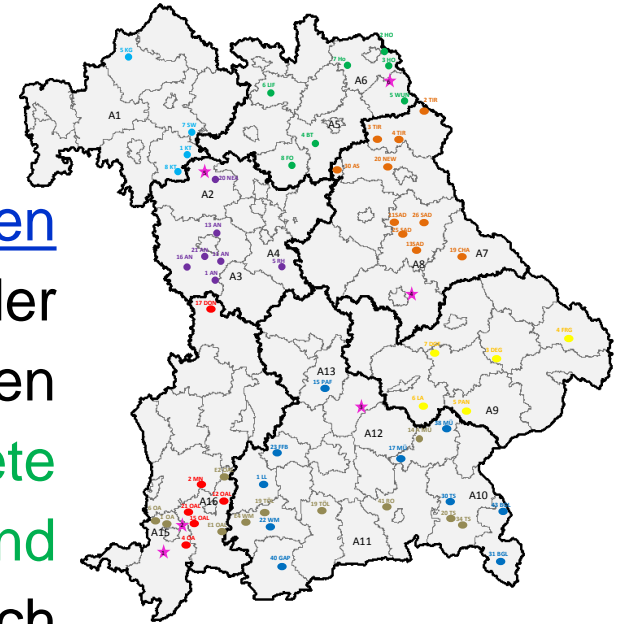
Die Grünlandwirtschaft ist ein wichtiger Ansatzpunkt der bayerischen Eiweißstrategie!

Um die Möglichkeiten zur Steigerung der Eiweiß- und Energieversorgung vom heimischen Grünland in Bayern besser zu nutzen und umzusetzen, wurde die LfL im November 2013 vom StMELF mit der Umsetzung des Projekts beauftragt. Das Projekt ist ein Teilprojekt der „*Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern*“.



Das Ziel:

Bei **60** beratungs- und umsetzungswilligen Milchviehbetrieben (konventionell oder ökologisch bewirtschaftet) in unterschiedlichen Regionen Bayerns, bei denen **konkrete Entwicklungsfelder in der Grünland- und Feldfutterbauwirtschaft** bestehen, sollen durch **gezielte Verbundberatung, betriebsspezifische Optimierungsmöglichkeiten** zur Steigerung der heimischen Eiweiß- und Energieversorgung erarbeitet und beispielhaft umgesetzt werden.



5 LKP-Projektberater

Konzept

- Auf einer von Landwirt und LKP-Berater ausgesuchten Grünlandfläche (**Referenzfläche**) werden vom **LKP-Berater** empfohlene pflanzenbauliche Maßnahmen umgesetzt.
- in den Jahren 2014 - 2018 werden regelmäßige **Pflanzenbestandsaufnahmen** sowie ab 2015 für jeden Aufwuchs eine **Ertrags- und Qualitätsuntersuchung** durchgeführt. In die Beratung werden jedoch alle Grünlandflächen miteinbezogen.
- Optional für die Landwirte ist die Teilnahme an einer **Fütterungsberatung des LKV**, welche in 2014 für die teilnehmenden Betriebe kostenlos ist. Über die Teilnahme ab 2015 an einer kostenermäßigsten erweiterten Fütterungsberatung (incl. Feststellen Kraftfutter-Aufwand, Grobfutter-Leistung, Leistung aus Grasprodukten) entscheidet der Betrieb.

Umsetzung

2014

- ✓ Winter/Frühjahr: **Akquise** => **145 Betriebe** melden sich!
- ✓ April bis Mitte Juli: Aufsuchen der Betriebe durch LKP-Berater, Ist-Situation (LfL-/LKP-**Erhebungsbogen**, erste Empfehlungen)
- ✓ Juli-August: **Auswahl 60 Betriebe (49 Konv., 11 Öko)**
- ✓ Herbst 2014: Erste konkrete Maßnahmen auf der Referenzfläche; LKV-Fütterungsberatung

Ab 2015: Schwerpunkt pflanzenbauliche Umsetzung

Nach Kriterien: Ausgangsbestand, Zieldefinition mit Berücksichtigung der pflanzenbaulichen Umsetzbarkeit (Standort, techn. Mittel zur Verfügung) Bonituren, Ertrags- und Qualitätsuntersuchungen aller Aufwüchse

- Arbeitskreistreffen, **Zwischenevaluierung** (Anfang 2016), Grünlandbegehungen, Grünlandseminare, Öffentlichkeitsarbeit
- **Erweiterte Fütterungsberatung durch LKV**

Erste Erkenntnisse

Die zu Projektbeginn unerwartet **hohe Anmeldezahl** zeigt, dass das Interesse von bayerischen Milchviehbetrieben an einer kompetenten, persönlichen einzelbetrieblichen Beratung im Grünland und Feldfutterbau hoch ist. Hier besteht eindeutig **Potenzial**.

Trotz unerwartetem Personalwechsel im regionalen Beraterteam und bei der Datenverarbeitung im LKP konnte durch rechtzeitige Einarbeitung neuer Mitarbeiter ein kontinuierlicher und nach Rückmeldung durch die Betriebe bisher **erfolgreicher Projektverlauf** gewährleistet werden. Basis hierfür war und ist u.a. eine **straffe Organisation** durch die verantwortliche Projektleitung beim LKP in enger Abstimmung mit der LfL.

Bis dato nehmen alle 60 Betriebe weiterhin engagiert an dem Projekt teil!

Bei allen 60 Betrieben wurden auf der Referenzfläche Maßnahmen zur futterbaulichen Verbesserung des Grünlands umgesetzt.

10 Kernpunkte für bisher erfolgreichen Projektverlauf

- I. **Gründliche Planung im Vorfeld** vor eigentlichem Projektbeginn
- II. **Aktives Interesse von Landwirten**
- III. **Regelmäßige Begleitung von Maßnahmen**
- IV. Reibungslose Probenahme, schnelle Analyse und Datenaufbereitung
- V. **Strukturierte Arbeitskreistreffen**
- VI. Regelmäßige interne Treffen der Projektleiter (LfL-LKP)
- VII. Regelmäßige Beratertreffen und **Probenehmerschulung**
- VIII. **Entwicklung der Zusammenarbeit** zwischen den beiden Verbundpartnern LKP und LKV unter Moderation der LfL
- IX. **Infos zum Projektverlauf** an: Betriebe, AELF, Fachzentren, Erzeugerringe, Futterrocknungen, LKP/LKV-Berater
- X. Regelmäßige **Zwischenauswertungen** und Statusberichte (eine an das Projekt angepasste **Datenbank** erwies sich als zielführend)



Danke für die Aufmerksamkeit!



Fotos: LKP-Projektberater team Bedenik, Gögelein, Pieringer